BM Thul erklärt, dass zu diesem Punkt der Leiter der Feuerwehr, Michael Stricker, eingeladen worden sei. Leider sei dieser verhindert, da er einen Paralleltermin für die Verwaltung wahrnehme. Michael Stricker sei jedoch bereit, falls dies gewünscht werde, in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates über die Angelegenheit zu berichten und Fragen der Ratsmitglieder zu beantworten.

StVRin Adolfs teilt mit, dass der Leiter der Feuerwehr auf Nachfrage folgende Einsatzorte mitgeteilt habe:

- Lieberhausener Str. 48,
- Sülemicker Str. 8 und 12,
- Kreuzstraße 1 und 8 sowie Schützenplatz,
- Rosenthal und
- Othestraße 22.

Weiterhin erklärt sie, dass verschlammte, durch Unrat und Geäst zugesetzte Abflüsse der überwiegende Einsatzgrund gewesen sei.

Anschließend erklärt StVR Wagner, dass sich das Starkregenmanagement der Verwaltung noch in der Entwurfsphase befinde. Es sei davon auszugehen, dass die Starkregenkarte Anfang April 2023 erstellt sei. Zum weiteren Bearbeitungsstand teilt er mit, dass nach dem Entwurf der Starkregenkarte Mitte Juni diesen Jahres eine Begehung der aufgenommenen Orte vorgesehen sei. Nach einer sich hieraus evtl. ergebenden Überarbeitung der Starkregenkarte solle das Starkregenmanagement im Oktober 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Er sichert zu, dass die neueren Erkenntnisse/Einsätze Anfang des Jahres ebenfalls in das Starkregenmanagement einfließen werden. Aus den vorgenannten Gründen könne die Frage, ob sich Vorteile aus dem Starkregenmanagement für die Einsatzplanung der Feuerwehr ergeben haben, noch nicht beantwortet werden.